

Zu 2892

Botschaft

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von
Kreditübertragungen aus dem Jahre 1932 auf das Jahr 1933.**

(Vom 20. März 1933.)

Herr Präsident!
Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen mit dieser Botschaft die Begehren um Kreditübertragungen zu unterbreiten.

Die Begehren für die Verwaltungsrechnung erreichen *Fr. 6,780,940*, diejenigen für die Regiebetriebe *Fr. 5,279,920*.

Bei der Verwaltungsrechnung fallen als hauptsächlichste Posten in Betracht: *Fr. 1,133,240* für Neubauten, die im Jahre 1932 nicht vollendet oder nicht in Angriff genommen werden konnten, ferner *Fr. 1,626,299* für Notstandsarbeiten und *Fr. 2,365,085* für produktive Arbeitslosenfürsorge. Die Arbeiten, für die eine Beitragsleistung des Bundes zugesichert wurde, sind entweder noch nicht beendet, oder die Kantone haben die Abrechnungen über die zur Subventionierung angemeldeten Arbeiten noch nicht eingereicht.

Von den Kreditübertragungen der Regiebetriebe entfallen *Fr. 4,663,000* auf das Anlagekonto der Post- und Telegraphenverwaltung, und zwar hauptsächlich für Bauten sowie für Betriebsanlagen (Telegraphen- und Telephonlinien, Rundsprachlinien und -apparate), die im Jahre 1932 nicht vollständig ausgeführt werden konnten.

Zweiter Abschnitt.**Allgemeine Verwaltung.**

D. Bundeskanzlei	Fr.	11,000
4a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureauekosten (Zentrale)	Fr.	11,000

Letztes Jahr mussten für die Herausgabe eines neuen Verzeichnisses der Zivilstandskreise und Gemeinden der Schweiz aus dem für 1931 bewilligten Kredit II. D. 4a *Fr. 6500* aufs Jahr 1932 übertragen werden. Da das Ver-

zeichnis vom eidgenössischen statistischen Amt auch im verflissenen Jahre nicht fertiggestellt werden konnte, ist der Betrag neuerdings zu übertragen.

Die von der eidgenössischen Steuerverwaltung bearbeitete Statistik «Die Steuereinnahmen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden in den Jahren 1928—1930» konnte im vergangenen Jahre nicht fertiggestellt werden, so dass der für die Drucklegung bewilligte Kredit von Fr. 1500 aufs laufende Jahr übertragen werden muss.

Für die bei Inkraftsetzung des Niederlassungsgesetzes benötigten Drucksachen wurden von der Fremdenpolizei im Voranschlag 1932 Fr. 3000 vorgesehen. Da dieses Gesetz noch nicht in Kraft getreten ist, ist der Betrag zu übertragen.

Dritter Abschnitt.

Departemente.

A. Politisches Departement.

Allgemeine Ausgaben und Beiträge Fr. 55,000

6. Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien Fr. 55,000.

Der Kredit für die Abrüstungskonferenz wurde für das Rechnungsjahr 1932 gesprochen. Nachdem die Konferenz im Jahre 1933 andauert, muss der Kreditrest übertragen werden, weil im Voranschlage 1933 hierfür kein Kredit vorgesehen wurde.

B. Departement des Innern.

I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst . Fr. 20,036

A. Departementssekretariat Fr. 5,036

87. (1932: 89) Kommission zur Prüfung der Hilfeleistung bei Schäden durch Naturereignisse . Fr. 5036

Saldo der durch die BB vom 14. Juni 1928 und 19. Dezember 1930 bewilligten Nachtragskredite von Fr. 5000 und Fr. 12,000. Verschiedener Umstände halber konnte im Berichtjahre nur eine Sitzung abgehalten werden, so dass die weitere Behandlung des Geschäftes erst im Laufe des Jahres 1933 stattfinden kann.

F. Eidgenössische Technische Hochschule Fr. 11,000

57. (1932: 55.) Versuchsanstalt für Wasserbau. Fr. 11,000

Einige in Auftrag gegebene Einrichtungen, für die die Kredite in den Voranschlag 1932 eingestellt wurden, konnten bis zur Vornahme des Rechnungsabschlusses nicht vollständig fertiggestellt werden.

H. *Eidgenössische Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen* Fr. 4,000

11. Fertigstellung der Wassermess-Station Les Avants; Versuche und Vorarbeiten für die Errichtung weiterer Stationen; Vorarbeiten für die Errichtung eines bodenkundlichen Laboratoriums. Fr. 4000

Da die verschiedenen Vorarbeiten nicht programmgemäss im Jahre 1932 erledigt werden konnten, wird die Aufsichtskommission verschiedene Projekte von Wassermess-Stationen erst im Frühjahr 1933 prüfen und ausführen lassen.

III. Direktion der eidgenössischen Bauten Fr. 1,768,445

9. Hochbauten Fr. 1,710,188

10. Strassen- und Wasserbauten Fr. 58,307

Begründung.

Zu 9 und 10. Die Kreditübertragungen betreffen die nachverzeichneten Arbeiten und Lieferungen, die im Jahre 1932 nicht oder nur zum Teil ausgeführt werden konnten.

9. Hochbauten:

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten Fr. 576,898

	Kredit	Bisherige Ausgaben	Rest
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Gesandtschaftsgebäude in Warschau, Umbau des IV. Stockwerkes, des Erdgeschosses und des Untergeschosses . . .	80,000	1,450	28,550
2. Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich, Erweiterung des Physikgebäudes	488,220	388,627	99,593
3. Zeughaus in Thun, Erweiterungsbauten am Werkstättegebäude Nr. 6 samt Unterkellerung	152,000	133,332	18,668
Übertrag	670,220	523,409	146,811

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 83, Nr. 3.

Zu 2. Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 559.

Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 84, Nr. 17.

	Kredit	Bisherige Ausgaben	Rest
	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	670,220	523,409	146,811
4. Eidgenössische Zeughäuser, Keller für Gasmasken	153,000	30,209	122,791
5. Kasernenanlage Frauenfeld, Ausbau, BB. vom 18. September 1931.	549,884	300,152	249,732
6. Festung St. Maurice, Umbauarbeiten in der Offizierskaserne in Dailly.	80,000	39,803	40,197
7. Zollgebäude in Koblenz, Umbau des Zollgebäudes als Grenzwächterwohnung.	16,500	—	16,500
8. Agrikulturchemische Anstalt Liebefeld, bauliche Änderungen im Hauptgebäude	33,400	32,533	867
Zusammen	1,503,004	926,106	576,898

c. Neubauten Fr. 1,133,240

	Kredit	Bisherige Ausgaben	Rest
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich, Erweiterung des Maschinenlaboratoriums (Kostenanschlag Fr. 8,400,000), II. Teil. Fr. 1,500,000 » 928,927	2,428,927	1,980,483	448,444
2. Munitionsdepot in Thun, Erstellen von 2 Artillerie - Munitionsmagazinen und eines kleinen Schwarzpulvermagazins (Kostenanschlag Fr. 70,700)	70,700	—	70,700
3. Waffenplatz Frauenfeld, Bau eines Krankenstalles.	80,000	30,054	49,946
4. Zollamt Flüh, Bau eines Zollgebäudes	65,000	11,561	53,439
5. Zollamt Rheinfelden, Bau eines Zollgebäudes	100,000	23,610	76,390
Übertrag	2,744,627	2,045,708	698,919

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 84, Nr. 29.

Zu 5. Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 559.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 84, Nr. 32.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 84, Nr. 39.

Zu 8. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 85, Nr. 49.

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 85, Nr. 1 und Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 560.

Zu 2. Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 85, Nr. 3 und Kreditübertragungen 1931/1932, Bundesbl. 1932, I, 560.

Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 85, Nr. 7.

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 86, Nr. 11.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 86, Nr. 12.

	Kredit	Bisherige	Rest
	Fr.	Ausgaben	Fr.
		Fr.	
Übertrag	2,744,627	2,045,708	698,919
6. Zollamt Koblenz, Bau eines Zollgebäudes	100,000	54,183	45,817
7. Zollamt Innerferrera (Avers), Neubau eines Zollhauses	66,400	52,232	14,168
8. Grenzwachtpostenunterstand Cröt, Neubau	37,000	23,810	13,190
9. Zollgebäude in Bedretto	48,560	24,481	24,079
10. Waffenplatz Airolo, Schiessplatzanlage auf Motto Bartola	31,306	2,311	28,495
11. Waffenplatz Frauenfeld, Landankauf .	3,425	—	3,425
12. Blockhaus für die Zollverwaltung am Ladsteg (Egental, Wallis), Neubau .	54,000	38,738	15,262
13. Ankauf eines Infanterieschiessplatzes bei Seltisberg-Bubendorf, BB. vom 29. September 1932	875,000	585,115	289,885
Zusammen	3,960,818	2,827,078	1,133,240

10. Strassen- und Wasserbauten Fr. 58,307

	Kredit	Bisherige	Rest
	Fr.	Ausgaben	Fr.
		Fr.	
1. Waffenfabrik Bern, Beitrag an den Sammelkanal	15,000	—	15,000
2. Fliegerschiessplatz Kloten, Schaffung einer Notlandungspiste und Ausbau des zugehörigen Landungsplatzes (Kostenanschlag Fr. 147,000)	Fr. 77,000		
» 25,061			
	102,061	65,754	36,307
3. Zollhaus Avers-Cröt, einmaliger Beitrag an die Kosten der Wasserversorgung der Gemeinde Avers-Cröt	7,000	—	7,000
Zusammen	124,061	65,754	58,307

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 86, Nr. 13.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 86, Nr. 17.

Zu 8. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 86, Nr. 18.

Zu 9, 10 und 11. Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 561.

Zu 12. Nachtragskredite I. Folge für 1932, Bundesbl. 1932, I, 1001.

Zu 13. Nachtragskredite II. Folge für 1932, Bundesbl. 1932, II, 968.

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 86, Nr. 4.

Zu 2. Botschaft zum Voranschlag für 1932, S. 86, Nr. 8 und Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 562.

Zu 3. Nachtragskredite II. Folge für 1932, Bundesbl. 1932, II, 969.

IV. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei Fr. 440,054*a. Forstwesen.*

18. (1932: 11.) Beiträge an die Anlage von Abfuhrwegen und Einrichtungen für den Holztransport Fr. 353,974

Von dem durch BB. vom 17. Juni 1932 über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1932 I. Folge eingeräumten ausserordentlichen Kredit von Fr. 1,000,000 wurden im Jahre 1932 Fr. 646,026 verwendet. Der Rest von Fr. 353,974 ist auf das Jahr 1933 überzutragen.

22. (1932: 19.) Ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin infolge der Wasserverheerungen im September 1927 Fr. 86,080

Von dem für die forstlichen Wiederherstellungsarbeiten ausgeschiedenen Kredit von Fr. 200,000 wurden in den Jahren 1929

bis 1931. Fr. 102,195.85

und 1932 » 11,725.45

oder im ganzen Fr. 113,920.80

ausbezahlt. Es verbleibt daher noch ein Kreditrest von rund Fr. 86,080, der überzutragen ist.

V. Gesundheitsamt Fr. 3275

8. Kropfforschung Fr. 3275

Die Arbeiten, welche von der eidgenössischen Kropfkommission im Hinblick auf die internationale Kropfkonferenz vom Jahre 1933 aufgenommen wurden und für welche der letztjährige Kredit bewilligt worden ist, konnten nicht beendet und deren Kosten nicht festgestellt werden, so dass der grösste Teil des Kredites unbenützt blieb. Da für diese Arbeiten im laufenden Jahre kein Kredit vorgesehen ist, muss der Rest von Fr. 3275 auf das Jahr 1933 übertragen werden.

C. Justiz- und Polizeidepartement.**II. Justizabteilung** Fr. 19,200

5. Gesetzgeberische Arbeiten (Abfassung und Übersetzung) Fr. 8000

Von der französischen Ausgabe des «Schweizerischen Bundesrechts» konnte im Rechnungsjahre der Registerband nicht bearbeitet werden. Auch war es nicht möglich, die französische Übersetzung der Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden in Angriff zu nehmen.

8. Beiträge für juristische Arbeiten Fr. 11,200

Die französische Ausgabe des «Schweizerischen Bundesrechts» ist 1932 nicht im vorgesehenen Umfang erschienen. Ein Teil der Subvention an den Verleger muss daher übertragen werden. Von der italienischen Übersetzung des Kommentars Tuor zum Erbrecht ist nur ein Teil abgeliefert worden.

D. Militärdepartement.

II. Ausbildung der Armee Fr. 45,181

B. Unterricht.

4. Kadernschulen:

c. der Kavallerie Fr. 21,898

Infolge Krankheit des Leitenden konnte der für 1932 vorgesehene taktische Kurs II für Stabsoffiziere und Hauptleute nicht durchgeführt werden. Er soll nun im Jahre 1933 stattfinden und dazu der Kredit übertragen werden.

C. Führung und Inspektion.

2. Inspektion:

c. der Kriegsvorbereitungen Fr. 17,283

Der auf den Ausgaben für die im Jahre 1931 durchgeführte Pferdezählung verbliebene Kreditrest von Fr. 18,497 wurde auf das Jahr 1932 übertragen (Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932 I 563) zur Erledigung nachträglich eingehender Entschädigungsbegehren. Von diesen haben aber im Jahre 1932 nicht alle erledigt werden können, weshalb der noch vorhandene Kreditrest übertragen werden soll.

D. Unterkunft.

2. Weitere Ausgaben für Unterkunft usw.:

e. Unterhalt der Werke, der Grenzwachthütten, der Minenanlagen usw. Fr. 6,000

Für den Umbau einer Minenanlage waren im Voranschlag 1932 Fr. 6000 eingestellt. Diese Arbeit hätte in Verbindung mit Bauarbeiten ausgeführt werden sollen, die durch den betreffenden Kanton vorgesehen waren. Die Bauarbeiten sind jedoch durch den Kanton hinausgeschoben worden, so dass mit dem Umbau der Minenanlage ebenfalls noch zugewartet werden musste.

III. Ausrüstung der Armee Fr. 332,750

A. Materialbeschaffung.

7. Korps- und Schulmaterial Fr. 332,750

Infolge von Abänderungen am vorhandenen Modell haben sich noch weitere Versuche mit Hilfsbastsätteln als notwendig erwiesen. Aus diesem Grunde konnten gewisse Bestandteile noch nicht in Auftrag gegeben werden, wodurch obenstehender Kreditrest entstanden ist, der übertragen werden soll.

F. Volkswirtschaftsdepartement.

III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Fr. 8,991,334

Beiträge:

15. c. (1932: 14. b.) Notstandsarbeiten. Fr. 1,626,299

Mit BB. vom 23. Dezember 1931 über Krisenhilfe für Arbeitslose wurde für die Beitragsleistung an Notstandsarbeiten, die in besonders krisenleidenden Kantonen bis Ende 1933 durchgeführt werden, ein Kredit von 5 Millionen Franken eröffnet. Davon wurden 2 Millionen Franken in die Nachtragskredite 1932, erste Folge, die andern 3 Millionen Franken in den Voranschlag 1933 aufgenommen. Bis zum Rechnungsabschluss 1932 konnten indessen nur Franken 373,700.90 ausbezahlt werden, weil die Abrechnungen der Kantone über die zur Subventionierung angemeldeten Arbeiten noch nicht vorlagen. Der gesamte Kredit von 5 Millionen Franken ist von den Kantonen in vollem Umfange beansprucht worden, so dass der Kreditrest des Jahres 1932 auf das Jahr 1933 übertragen werden muss.

15. d. (1932: 14. c.) Produktive Arbeitslosenfürsorge. Fr. 2,865,035

Mit BB. vom 18. März 1932 über produktive Arbeitslosenfürsorge wurde ein Kredit von 2,5 Millionen Franken eröffnet und in die Nachtragskredite 1932, erste Folge, aufgenommen. Von diesem Kredit konnten bis zum Rechnungsabschluss nur Fr. 134,964.80 ausbezahlt werden, weil die meisten Arbeiten, für die eine Beitragsleistung des Bundes zugesichert wurde, noch nicht ausgeführt sind. Die Aktion geht aber weiter, so dass der Kreditrest im Jahre 1933 zur Verfügung stehen muss.

V. Abteilung für Landwirtschaft. Fr. 94,665

Beiträge:

21. (1932: 18. a.) Ausserordentliche Zuschläge für Wiederherstellungsarbeiten infolge Wasserschäden Fr. 94,665

Die Vollendung einzelner Projekte verzögerte sich derart, dass die Abrechnungen auf Ende 1932 nicht vorgelegt werden konnten. Da der Gesamtkredit von Fr. 240,000 für verschiedene in Ausführung begriffene Werke zugesichert ist, muss der Kreditrest übertragen werden.

Regiebetriebe des Bundes.

III. Münzstätte Fr. 25,000

A. Betriebsrechnung.

I. Mobilien:

 Inventaranschaffungen Fr. 25,000

Von der Anschaffung einer neuen Münzpresse zur Prägung von kleinen Fünffrankenstücken konnte Umgang genommen werden; sie muss aber voraussichtlich im laufenden Jahre erfolgen.

IV. Getreideverwaltung Fr. 6,020

A. Betriebsrechnung.

VIII. Beiträge an die Verbesserung von Mahleinrichtungen im

 Gebirge (Art. 6, BB. vom 22. Juni 1929) Fr. 6,020

Bis zum Abschlusse der Rechnung 1931/32 sind Fr. 40,196.75 ausbezahlt worden; zwei Subventionsbegehren von zusammen Fr. 2000 wurden durch nachträglichen Verzicht der Gesuchsteller hinfällig. Für den Rest von Fr. 6020 lagen die Abrechnungen bis zum Rechnungsabschluss nicht vor. Die Arbeiten sind aber in Ausführung begriffen und teilweise bereits beendet, so dass die Bundesbeiträge in nächster Zeit ausgerichtet werden müssen.

**V. Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungs-
austalten Örlikon, Liebefeld-Bern und Lausanne.**

8. Mobiliar, Apparate, Bibliothek Fr. 7,900

Im Voranschlag für das Jahr 1932 war die Anschaffung besonderer Einrichtungen für die Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt in Lausanne vorgesehen. Die Vollendung der Umbauten erfolgte später, als vorgesehen war. Die weitgehende Orientierung über Wert und Zweckmässigkeit einzelner Apparate, die sich der Vorstand vor der Anschaffung einholte, hatten eine weitere Verzögerung zur Folge. Die Bestellungen konnten nicht mehr so rechtzeitig erfolgen, dass eine Lieferung bis Ende des Jahres möglich gewesen wäre.

IX. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung . Fr. 5,241,000

A. I. Betriebsrechnung der Postverwaltung Fr. 57,000

II. Diensträume.

 Eigene: a. Unterhalt und Umbau. Fr. 57,000

Begründung.

Es handelt sich um folgende Arbeiten, deren Fertigstellung erst im Jahre 1933 erfolgen kann.

	Kredit Fr.	Ausgaben 1932 Fr.	Kreditrest Fr.	Übertragung auf 1933 Fr.
1. Postgebäude Zürich Frauenmünster	802,956	282,952. 25	20,008. 75	20,004
2. Andere kleinere Umbauten, die ohne besondere Botschaft bewilligt wurden	892,714	333,873. 95	58,840. 05	36,996
Zusammen	695,670	616,826. 20	78,843. 80	57,000

Zu 1. Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 652.

Zu 2. Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 247, Bundesbl. 1931, II, 837.

A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung Fr. 181,000

Begründung.

II. Diensträume.

Eigene: a. Unterhalt und Umbau. » 134,000

Von den im Jahre 1932 begonnenen Umbauten in verwaltungseigenen Post-, Telegraphen- und Telephongebäuden konnten nicht alle beendet werden. Der Kreditrest von rund Fr. 134,000 ist zu übertragen. Die Ausgabe betrifft durchwegs kleinere Umbauten, die in der Kompetenz des Bundesrates liegen. (Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 251, Bundesbl. 1931, II, 837 Kreditübertragungen 1931/1932, Bundesbl. 1932, I, 652; Nachtragskredite 1932, II. Folge, Bundesbl. 1932, II, 1170.)

(1932: b. 2.) Gemietete: c. Unterhalt und Einrichtung » 22,000

Vom Kreditrest von Fr. 76,205 müssen Fr. 22,000 für begonnene, aber auf Jahresende noch nicht fertig erstellte Einrichtungen in Mieträumen auf 1933 übertragen werden. (Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 252, Bundesbl. 1931, II, 837; Nachtragskredite 1932, II. Folge, Bundesbl. 1932, II, 1170.)

IV. Verschiedenes.

a. Druck- und Buchbinderkosten » 25,000

Übertrag Fr. 181,000

Übertrag Fr. 181,000

In den Voranschlag für 1932 waren Fr. 25,000 eingestellt für den Druck einer Werbeschrift betreffend die internationalen Telephonbeziehungen der Schweiz. Die Herausgabe dieser Werbeschrift ist verschoben worden, weil an der internationalen Telegraphen- und Telephonkonferenz, die im Herbst 1932 in Madrid stattfand, zahlreiche Neuerungen beschlossen wurden, die noch zu berücksichtigen sind. Kreditrest Fr. 139,995. 58. (Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 240, Bundesbl. 1931, II, 887.)

	Zusammen A. II.	Fr. 181,000
--	-----------------	-------------

<i>B. Gewinn- und Verlustrechnung.</i>	Fr.	340,000
--	-----	---------

III. Abschreibungen	Fr.	340,000
-------------------------------	-----	---------

Begründung.

a. Gebäude in Wegfall	Fr.	28,000
---------------------------------	-----	--------

Es handelt sich um den Ersatz der alten Dampfzentralheizungsanlage im Telegraphengebäude an der Speichergasse in Bern, die durch eine moderne Pumpenwarmwasserheizung ersetzt wird. Die neue Heizung war Ende 1932 noch nicht fertig eingerichtet. Kreditrest Fr. 84,132.90 (Nachtragskredite 1932, II. Folge, Bundesbl. 1932, II, 1171).

e. Brandschaden Telegraphengebäude Speichergasse Bern	»	312,000
---	---	---------

Der Wiederaufbau war Ende 1932 noch nicht beendet. Der Kreditrest von rund Fr. 312,000 muss deshalb auf 1933 übertragen werden. (Nachtragskredite 1932, II. Folge, Bundesbl. 1932, II, 1171.)

	Zusammen	Fr. 340,000
--	----------	-------------

C. Anlagekonto.

I. Liegenschaften	Fr.	1,537,000
-----------------------------	-----	-----------

Begründung.

Die Kreditübertragungen betreffen Bauten, die im Jahre 1932 nicht vollendet werden konnten.

	Kredit	Ausgaben 1932	Kreditrest	Übertragung auf 1933
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Telephonamt Genf, Magazin und Garage	382,770	330,941	51,829	51,829
2. Chur, Garage	359,672	295,498	64,179	64,179
3. Luzern, Hauptpost, Anbau .	402,502	259,842	143,160	143,160
4. Neuhausen, Postgebäude . .	275,000	58,661	216,339	216,339
5. Zofingen, Postgebäude . . .	990,000	539,232	450,768	450,768
6. Andere kleinere Bauten und Umbauten, die ohne besondere Botschaft bewilligt wurden .	1,828,228	857,510	970,718	610,725
	<u>4,288,172</u>	<u>2,841,179</u>	<u>1,896,998</u>	<u>1,537,000</u>

Zu 1—3. Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 652.

Zu 4 und 5. Nachtragskredite 1932, I. Folge, Bundesbl. 1932, II, 208.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 257, Bundesbl. 1931, II, 837.

Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 652.

Nachtragskredite 1932, II. Folge, Bundesbl. 1932, II, 1171.

II. Betriebsanlagen Fr. 2,841,000

Begründung.

a. Telegraphenlinien und -apparate Fr. 60,000

Es war nicht möglich, den Umbau im Postgebäude Zürich-Fraumünster so zu fördern, dass die Neueinrichtung des Telegraphenamtes hätte beendet werden können. Vom Kreditrest von rund Fr. 62,949 müssen hierfür Fr. 60,000 auf 1933 übertragen werden. (Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 652.)

b. Telephonlinien und -apparate » 2,318,000

Die Einrichtung der neuen Telephonzentralen in Luzern und in Zug, sowie einiger automatischer Landzentralen dieser Netzgruppe haben im Jahre 1932 nicht beendet werden können. Wegen Verzögerungen in der Apparatenlieferung können ausserdem einige Landzentralen der Netzgruppen Lausanne und Zürich erst im Jahre 1933 automatisiert werden. Vom verbleibenden Kredit im Betrage von rund Fr. 11,038,023 sind folgende Posten zu übertragen:

1. Fernämter Luzern und Zug (Handzentralen) Fr. 310,000

2. Maschinenämter Luzern und Zug samt Automatisierung der angeschlossenen Landzentralen und einiger Landnetze der Netzgruppen Lausanne und Zürich. » 1,480,000

Übertrag Fr. 1,790,000 Fr. 2,378,000

	Übertrag	Fr. 1,790,000	Fr. 2,378,000
3. Neue Teilnehmerapparate, bedingt durch den Wechsel des Zentralensystems	»	528,000	
	Zusammen	<u>Fr. 2,318,000</u>	

(Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 258, Bundesbl. 1931, II, 837.)

c. Rundsprachlinien und -apparate » 488,000

Die Fertigstellung der Hochbauten für den neuen Rundsprach-Landessender im Tessin erlitt einige Verzögerung durch längere Unterhandlungen betreffend die Terrainbenützung. Infolgedessen können die Maschinen und Apparate erst im Jahre 1933 eingerichtet werden. Kreditrest rund Fr. 433,150. (Kreditübertragungen 1931/32, Bundesbl. 1932, I, 652.)

d. Mechanische Einbauten und Verschiedenes » 30,000

Die Lieferung und der Einbau der für die Postämter Schaffhausen und Basel 2 vorgesehenen Förderanlagen mussten umständehalber auf das Jahr 1933 verschoben werden. Vom Kreditrest von rund Fr. 88,515 werden deshalb Fr. 30,000 auf 1933 übertragen. (Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 260, Bundesbl. 1931, II, 837. Kreditübertragungen 1931/32, Bundesblatt 1932, I, -652.)

Zusammen Fr. 2,841,000

III. Mobilien.

d. Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften Fr. 210,000

Eine Anzahl Möbel und Gerätschaften, deren Anschaffung für 1932 vorgesehen war, konnte verschiedener Umstände halber nicht geliefert, teilweise noch nicht in Auftrag gegeben werden. Die Beschaffung der noch nötigen Gegenstände erfordert eine Summe von Fr. 210,000, die im Voranschlag für 1933 nicht enthalten ist. Ein Teil der bestellten Möbel ist für das brandbeschädigte Telegraphengebäude in Bern bestimmt. Er kann den Lieferanten erst nach der Beendigung des Wiederaufbaues abgenommen werden. Kreditrest rund Fr. 263,670. (Botschaft zum Voranschlag 1932, S. 260 und Bundesbl. 1931, II, 837.)

IV. Beteiligungen Fr. 75,000

Die A.-G. «Postgebäude Siders» hat im Rechnungsjahre das Aktienkapital, wovon Fr. 50,000 von der PTT-Verwaltung übernommen wurden, eingefordert. Die weitere Beteiligung an der dritten Hypothek wird erst im Jahre 1933 fällig. (Nachtragskredite 1932, I. Folge, Bundesbl. 1932, II, 208.)

* * *

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 20. März 1933.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Schulthess.

Der Bundeskanzler:
Kaeslin.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss
über
**die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1932
auf das Jahr 1933.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 20. März 1933,

beschliesst:

Dem Bundesrate werden für das Jahr 1933 folgende Kreditübertragungen bewilligt:

Verwaltungsrechnung.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

D. Bundeskanzlei.

	Fr.
4. a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaunkosten (Zentrale)	11,000

Dritter Abschnitt.

Departemente.

A. Politisches Departement.

6. Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien	55,000
	Übertrag 66,000

Fr.
Übertrag 66,000

B. Departement des Innern.

I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.

A. Departementssekretariat:

87. (1932: 89) Kommission zur Prüfung der Hilfeleistung bei Schäden durch Naturereignisse	Fr.	Fr.
	5,036	

F. Eidgenössische Technische Hochschule:

57. (1932: 55.) Versuchsanstalt für Wasserbau	11,000	
---	--------	--

H. Eidgenössische Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen:

11. Fertigstellung der Wassermessstation Les Avants; Versuche und Vorarbeiten für die Errichtung weiterer Stationen; Vorarbeiten für die Errichtung eines bodenkundlichen Laboratoriums . . .	4,000	20,036
---	-------	--------

III. Direktion der eidgenössischen Bauten.

9. Hochbauten:

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten	Fr. 576,898	
c. Neubauten	1,133,240	1,710,188

10. Strassen- und Wasserbauten.	58,307	1,768,445
---	--------	-----------

IV. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei.

a. Forstwesen:

13. (1932: 11.) Beiträge an die Anlage von Abfuhrwegen und Einrichtungen für den Holztransport	353,974	
--	---------	--

22. (1932: 19.) Ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin infolge der Wasserverheerungen im September 1927	86,080	440,054
---	--------	---------

Übertrag 2,228,535 66,000

	Fr.	Fr.
Übertrag	2,228,535	66,000

V. Gesundheitsamt.

8. Kropfforschung.	3,275	2,231,810
----------------------------	-------	-----------

C. Justiz- und Polizeidepartement.

II. Justizabteilung.

5. Gesetzgeberische Arbeiten (Abfassung und Übersetzung).	8,000	
8. Beiträge für juristische Arbeiten	11,200	19,200

D. Militärdepartement.

II. Ausbildung der Armee.

B. Unterricht:

4. Kadernschulen:	Fr.
c. der Kavallerie.	21,898

C. Führung und Inspektion:

2. Inspektion:	
c. der Kriegsvorbereitungen	17,283

D. Unterkunft:

2. Weitere Ausgaben für Unterkunft usw.	
c. Unterhalt der Werke, der Grenzwachthütten, der Minenanlagen usw.	6,000
	45,181

III. Ausrüstung der Armee.

A. Materialbeschaffung:

7. Korps- und Schulmaterial.	332,750	377,931
--------------------------------------	---------	---------

F. Volkswirtschaftsdepartement.

III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

15. c. (1932: 14. b.) Notstandsarbeiten	1,626,299	
15. d. (1932: 14. c.) Produktive Arbeitslosenfürsorge.	2,365,035	3,991,334

V. Abteilung für Landwirtschaft.

Beiträge:

21. (1932: 18. a.) Ausserordentliche Zuschläge für Wiederherstellungsarbeiten infolge Wasserschäden.	94,665	4,085,999
	—	—
	Verwaltungsrechnung	6,780,940

Regiebetriebe des Bundes.

III. Münzstätte.

<i>A. Betriebsrechnung.</i>		Fr.
I. Mobilien:		
Inventaranschaffungen		25,000

IV. Getreideverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

VIII. Beiträge an die Verbesserung von Mahleinrichtungen im Gebirge (Art. 6, BB. vom 22. Juni 1929)		6,020
--	--	-------

V. Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungs-
anstalten Oerlikon, Liebefeld-Bern und Lausanne.

8. Mobiliar, Apparate, Bibliothek		7,900
---	--	-------

IX. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

A. I. Betriebsrechnung der Postverwaltung.

II. Diensträume.		Fr.
Eigene: a. Unterhalt und Umbau		57,000

*A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und
Telephonverwaltung.*

II. Diensträume.		Fr
Eigene: a. Unterhalt und Umbau		184,000
(1932: b. 2.) Gemietete: c. Unterhalt und Einrichtung		22,000

IV. Verschiedenes.

a. Druck- und Buchbinderkosten	25,000	181,000
--	--------	---------

B. Gewinn- und Verlustrechnung.

III. Abschreibungen.

a. Gebäude in Wegfall	28,000	
e. Brandschaden Telegraphengebäude Speichergasse Bern	312,000	340,000
	Übertrag	578,000
		38,920

	Fr.	Fr.
Übertrag	578,000	38,920
<i>C. Anlagekonto.</i>		
I. Liegenschaften	<u>1,537,000</u>	
II. Betriebsanlagen.		
a. Telegraphenlinien und -apparate	60,000	
b. Telephonlinien und -apparate . .	2,318,000	
c. Rundspruchlinien und -apparate	433,000	
d. Mechanische Einbauten und Ver-		
schiedenes	30,000	
	<u>2,841,000</u>	
III. Mobilien.		
d. Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften	<u>210,000</u>	
IV. Beteiligungen	<u>75,000</u>	
	4,663,000	<u>5,241,000</u>
	Regiebetriebe	<u>5,279,920</u>

Zusammenstellung.

1. Verwaltungsrechnung	6,730,940
2. Regiebetriebe	¹⁾ <u>5,279,920</u>
	<u>12,060,860</u>

¹⁾ Davon beeinflussen möglicherweise das Ergebnis der Verwaltungsrechnung Fr. 585,900.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1932 auf das Jahr 1933. (Vom 20. März 1933.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2892
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.03.1933
Date	
Data	
Seite	411-429
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 941

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.